

An die
**Landespflegekammer
Rheinland-Pfalz**

Gärtnergasse 3

55116 Mainz

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Nummer der Zwangszuweisung

Sehr geehrte Damen und Herren,

per Gesetz werde ich genötigt Sie und Ihre Zwangseinrichtung »Pflegekammer« gegen meinen Willen zu finanzieren.

Spätestens mit Erhalt dieses Schreibens, haben Sie bei jeglicher Tätigkeit von Ihnen oder Ihrer Pflegekammer darauf zu achten, dass ich als Person nicht durch verallgemeinernde Aussagen oder Außendarstellungen (z.B. »100% meins«, »100% Pflege«, »eine starke Stimme der Pflege« o.ä.) mit Ihnen oder Ihrer Pflegekammer in Verbindung gebracht werde. Jeglicher Außenauftritt, der diesen Eindruck vermitteln könnte, ist durch Sie oder Ihre Pflegekammer zu unterlassen.

Es ist Ihnen und Ihrer Pflegekammer untersagt, durch Ihr Handeln und jegliche Form des Auftretens, den Eindruck zu erwecken, Sie wären durch mich als Pflegekraft in irgendeiner Form beauftragt oder legitimiert. Als staatliche Zwangseinrichtung sind Sie nur eine künstlich geschaffene und staatlich angeordnete Zwangsverwaltung der examinierten Pflegekräfte. Sie und Ihre Pflegekammer haben sich nur auf diese berufsinternen Verwaltungsaufgaben zu beschränken. Alle Äußerungen und Veröffentlichungen dürfen sich nur in beschreibender Form gegenüber Politik und Behörden, auf diese berufsinternen Verwaltungsaufgaben beziehen.

Unter Hinweis auf mein Recht auf Vereinigungsfreiheit (Artikel 9 GG, Artikel 11 EMRK, einschließlich der negativen Vereinigungsfreiheit) ist Ihnen untersagt, als Interessenvertretung für mich oder für die Gesamtheit der Rheinland-pfälzischen Pflegekräfte aufzutreten, in irgendeiner Form vergleichbare Tätigkeiten wahrzunehmen, Forderungen zu stellen oder Äußerungen abzugeben, die diesen Eindruck erwecken könnten.

Sie haben daher darauf zu achten, dass Sie oder Ihre Pflegekammer nicht für »die Pflege« oder »die Pflegekräfte« im Allgemeinen bzw. allgemeinpolitisch agieren, sondern nur als künstliche Zwangsverwaltung der examinierten Pflegekräfte.

Ihnen und Ihrer Pflegekammer ist es untersagt, mich wahrheitsverfälschend als Mitglied zu bezeichnen. Ich bin lediglich auf staatliche Anweisung verpflichtet, Ihre Verwaltung gegen meinen Willen und unter Bedrohung mit einem empfindlichen Übel (Strafandrohung, Sanktionen, Existenzvernichtung) zu finanzieren. Die Verbindung zwischen Ihnen bzw. Ihrer Pflegekammer basiert nur auf der Anwendung staatlicher Gewalt gegen mich als Mensch und Pflegekraft. Alle Zahlungen an Sie oder Ihre Pflegekammer erfolgen unter unbegrenztem Vorbehalt.

Datum, Unterschrift